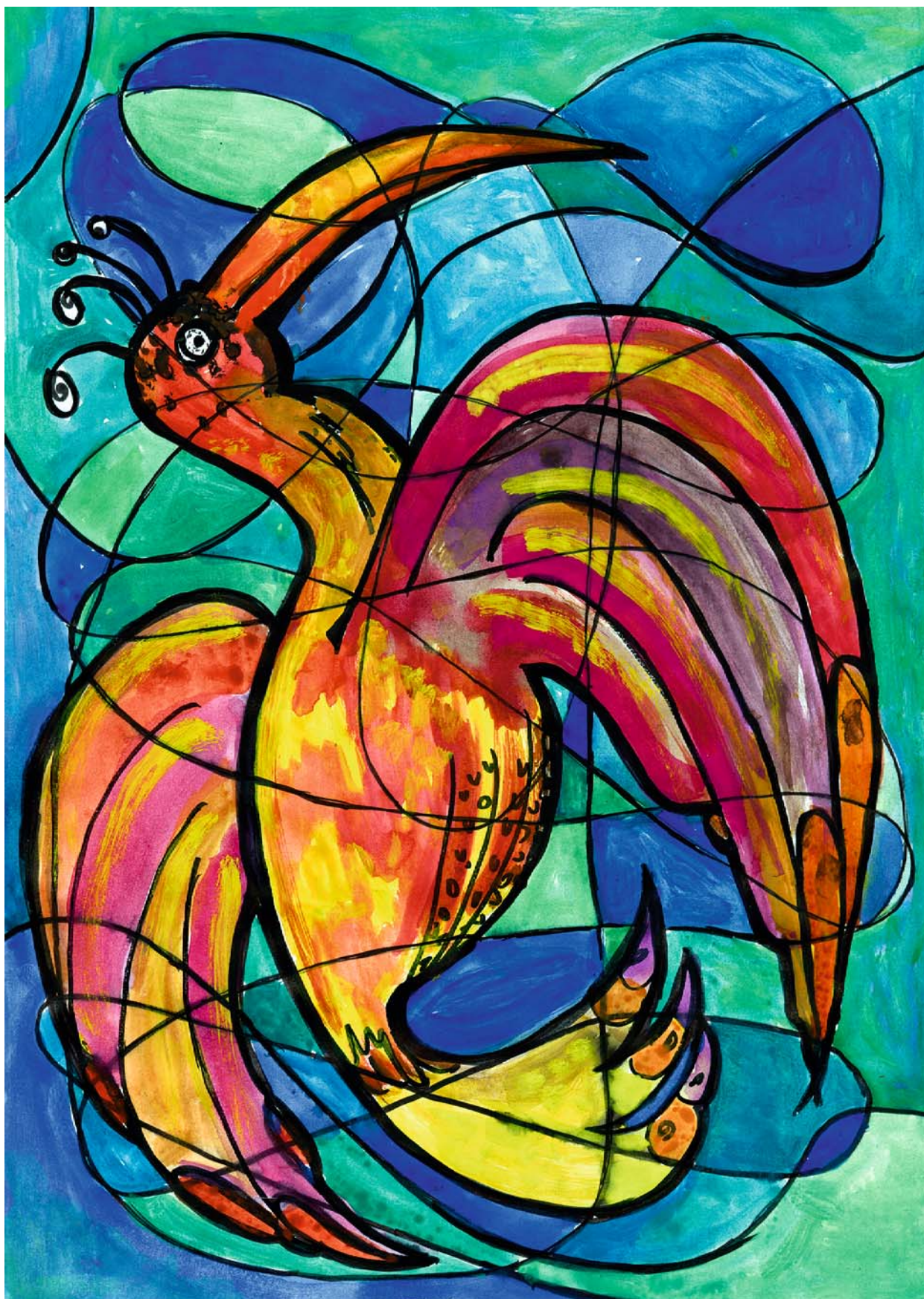


## Vogelflug



## Vogelflug

**Kurzbeschreibung:** Die Schüler entwerfen einen Vogel mit ausgebreiteten Schwingen. Durch sich überschneidende Kurven, die den Vogelflug simulieren sollen, wird das Blatt in Teilflächen zergliedert, die dann farbig ausdifferenziert werden.

**Zeitaufwand:** 2–3 Doppelstunden

**Jahrgang:** 5–7

### Material:

- |  |                              |
|--|------------------------------|
| – Zeichenpapier (DIN A3)                     | – Malkasten                  |
| – schwarze Filzstifte (verschiedene Stärken) | – dünne Pinsel               |
|  | – Zeitungspapier (Unterlage) |

### Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung:

- Beim Zeichnen der Fluglinien ist es wichtig, dass die Schüler in großen Schwüngen über den Rand des Zeichenblattes hinaus auf die Unterlage arbeiten. Ein Unterbrechen der Linie bremsst auch die Kreativität!
- Das Farbspektrum sollen die Schüler im Vorfeld festlegen; vor einem allzu bunten Hintergrund würde der Vogelkörper nicht zur Geltung kommen.
- Da mit dem Pinsel gemalt wird, ist es oft schwierig, sehr kleine Flächen exakt auszumalen. Aus diesem Grund können mehrere kleine Flächen farbig zusammengefasst werden.

# Vogelflug



Du zeichnest einen Vogel mit ausgebreiteten Flügeln. Mit schwungvollen, sich überschneidenden Linien deutest du an, wie er durch die Luft gleitet. Die entstandenen Teilflächen malst du in verschiedenen Farbabstufungen aus.

## Material:

- Zeichenpapier (DIN A3)
- schwarze Filzstifte (verschiedene Stärken)
- Malkasten
- dünne Pinsel
- Zeitungspapier (Unterlage)

## 1. Den Vogel entwerfen

Decke deinen Arbeitsplatz mit Zeitung ab und lege dein Zeichenblatt quer.

- Entwirf mit Bleistift einen Vogel, der die Fläche des Blattes gut ausfüllt. Er soll mit ausgebreiteten Schwingen dargestellt werden.
- Überlege dir, wie du deinen Vogel gestalten möchtest:
  - Kopfgröße?
  - Schnabellänge und -breite?
  - Form und Größe der Augen?
  - Federn auf dem Kopf?
  - Langer oder kurzer Hals?
  - Große oder kleine Flügel?
  - Kurze oder aufgefächerte Schwanzfedern?
  - Große Schwungfedern?
- Ziehe die Linien deiner Entwurfszeichnung mit dickem schwarzem Filzstift nach.

## 2. Die Fluglinien zeichnen

Stell dir vor, dein Vogel flöge durch die Luft.

- Zeichne mit dünnem schwarzem Filzstift in großen Schwüngen Linien kreuz und quer über das ganze Blatt (auch über den Vogel), ohne dabei den Stift abzusetzen. Lasse den Stift so gleiten, wie dein Vogel fliegen könnte.
- Die Linien sollen sich überschneiden. Zeichne auch über den Blattrand hinaus auf die Unterlage und bedecke die gesamte Fläche mit schwungvollen Kritzelspuren.



### 3. Farbig ausgestalten

Für die farbige Ausgestaltung brauchst du den Farbkasten. Entscheide, ob du den Hintergrund in kalten oder warmen Farben gestalten möchtest (z. B. blau/grün oder orange/rot). Die jeweils andere Farbstellung ist dann für den Vogel reserviert.

- Beginne mit dem **Hintergrund**: Male jede Teilfläche, die durch Linienüberkreuzungen entstanden ist, in einer anderen Farbschattierung aus. Dazu musst du viele Blau- bzw. Rottöne mischen.
- Warte immer, bis eine Fläche trocken ist, bevor du die daran angrenzenden Flächen ausmalst. Sonst verlaufen die Farben ineinander.
- Natürlich kannst du eine Farbe an mehreren Stellen einsetzen. Sehr kleine Formen kannst du in derselben Farbe ausmalen wie größere, die daran angrenzen.
- Male jetzt den **Vogel**: Dabei sollst du die sich kreuzenden Linien nicht beachten! Lasse Farben ineinanderfließen und tupfe Federn und Muster mit dem Pinsel auf. Verwende auch Deckweiß, aber kein Schwarz.
- Lasse alles gut trocknen.

### 4. Hervorhebungen mit dem Filzstift setzen

Mit schwarzen Filzstiften kannst du jetzt wichtige Linien (Kritzelspuren) hervorheben.

- Damit sich der Vogel noch besser vom Hintergrund abhebt, ziehst du die Umrisslinien des Körpers mit einem dicken schwarzen Filzstift nach.
- Die Trennlinien im Inneren des Vogelkörpers bringst du dann mit einem dünnen schwarzen Filzstift zur Geltung.
- Die Umrisslinien der Farbflächen im Hintergrund werden nun auch exakt nachgezogen. An manchen Stellen verstärkst du die Linien und lässt sie an- und abschwellen, um das Gleiten des Vogels noch besser zum Ausdruck zu bringen. Dafür verwendest du abwechselnd dicken und dünnen Filzstift.

